

# FORUM PRÄVENTION

9. bis 12. Mai 2011 | Wien

## Tagungsort

Kongresszentrum Hofburg  
Heldenplatz 1, 1010 Wien

## Tagungsbüro während der Tagung

**Telefon:** +43 1 536 44-223

**Telefax:** +43 1 536 44-226

## Tagungsbüro

### Vor und nach der Tagung

Allgemeine Unfallversicherungs-  
anstalt (AUVA)

Büro für Internationale Beziehungen  
und Kongresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65,  
1200 Wien, Österreich

### Bei organisatorischen Fragen

Dominique Dressler, MA

**Telefon:** +43 1 331 11-558

**Telefax:** +43 1 331 11-469

**E-Mail:** dominique.dressler@auva.at

### Bei Fragen zur Registrierung, Bezahlung, etc.

Ursula Hogn

**Telefon:** +43 1 331 11-537

**Telefax:** +43 1 331 11-469

**E-Mail:** ursula.hogn@auva.at

**Online-Anmeldung:**  
[www.auva.at/anmeldung](http://www.auva.at/anmeldung)

# FORUM.. PRÄVENTION



**9. bis 12. Mai 2011**

Kongresszentrum Hofburg  
Heldenplatz 1, 1010 Wien

Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	5
<b>Dienstag, 10. Mai 2011</b>	
Eröffnung und Impulsvortrag .....	7
Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie .....	8
Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten .....	10
Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro .....	12
Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport .....	14
Gesellschaft für Sicherheitswissenschaften .....	15
<b>Mittwoch, 11. Mai 2011</b>	
Plenarsitzung – „Der Faktor Mensch im Unfallgeschehen“ .....	19
Fachtagung der Arbeitsgruppe Angewandte Psychologie .....	20
Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin .....	21
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau .....	22
Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau .....	25
Internationaler Workshop	
„Besonders gefährdete ArbeitnehmerInnen in KMU“ .....	27
Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport .....	29
<b>Donnerstag, 12. Mai 2011</b>	
Plenarsitzung – „Alter(n)sgerechtes Arbeiten“ .....	31
Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau (Fortsetzung) .....	32
Exkursion der Arbeitsgruppe Bau .....	33
Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie .....	34
Workshop 1 „Alter(n)sgerechte Arbeit“ .....	35
Workshop 2 „CD-Rom ArbeitnehmerInnenschutz <i>expert</i> “ .....	36
Workshop 3 „Systemische, wertschätzende Methoden“ .....	37
Workshop 4 „Wirksamkeit v. Fachkräften f. Arbeitssicherheit“ .....	38
<b>Informationen</b>	
AUVA Infocenter und Mediencorner .....	39
Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“ .....	39
Anmeldung .....	40
Allgemeine Informationen .....	42
Stadtplan, Tagungsort .....	44
Hotelreservierung.....	45
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln .....	45
Parkmöglichkeiten .....	46

## Exkursion der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

**Montag, 9. Mai 2011**

**14:00 – 17:00** Besichtigung des Allgemeinen  
Krankenhauses der Stadt Wien

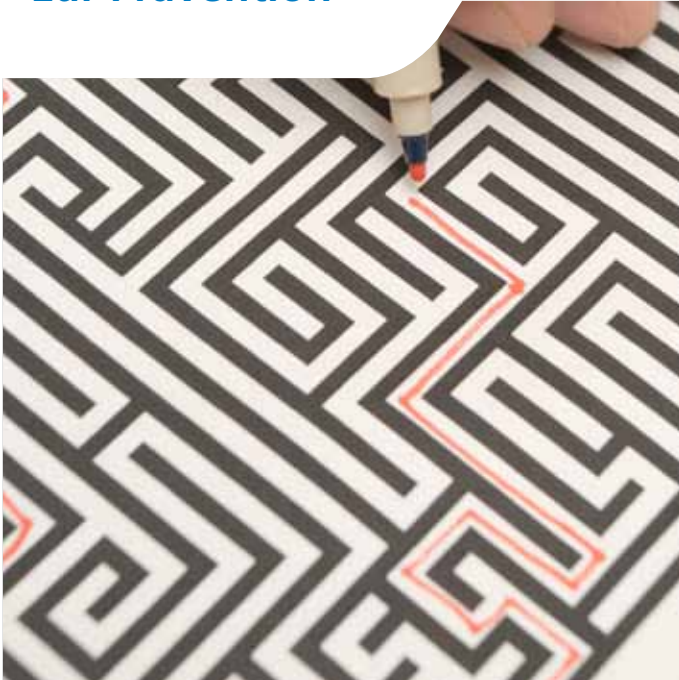
**Schwerpunkte:**

- Zubau Kinderklinik
- Laborgebäude
- Hubschrauberlandeplatz

**Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien**  
**Treffpunkt: AKH – Eingangshalle**  
**Individuelle Anreise!**

***Achtung: An der Exkursion können höchstens 70 Personen teilnehmen.  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und  
Bestätigung.***

## Aktuelle Fragen zur Prävention



*„Kluge suchen nicht den Weg, sie fragen danach.“*  
Russisches Sprichwort

## Eröffnung und Impulsvortrag

### 09:00 – 10:30 „Aktuelle Fragen zur Prävention“

KommR Renate Römer, Obmann der AUVA,  
im Gespräch mit Judith Weissenböck

### Die Goldene Securitas

DI Georg Effenberger und a.o. Univ.Prof. Dr. Friedrich  
Winkelbauer im Gespräch mit Judith Weissenböck

### „Krisensituationen und deren psychologische Gesetze“

Dr. Thomas Müller

**KommR Renate Römer** ist seit 2004 Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Österreich und Obmann der AUVA. Beruflich ist sie Geschäftsführerin der RÖMER GmbH Spezial- u. Tanktransporte sowie eines Tankreinigungsunternehmens in Wien 21.

**DI Georg Effenberger** ist stellvertretender Leiter der Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung, fachlicher Leiter des Forums Prävention und zentraler Koordinator von AUVAsicher.

**Dr. Thomas Müller** ist ein international gefragter österreichischer Kriminalpsychologe, Profiler und Buchautor.

**a.o. Univ.Prof. Dr. Friedrich Winkelbauer** ist Radiologe und Mitglied der Leitung des Diagnosezentrums Brigittenau, das die Goldene Securitas 2010 in der Kategorie „Jedem Alter seine Arbeit“ gewann.

**Judith Weissenböck** ist Moderatorin des ORF-Landesstudios Niederösterreich.

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

- 11:00 – 11:10** **Begrüßung, Sicherheitsinformationen und Eröffnung**  
H. Kästenbauer, Wien
- 11:10 – 11:35** **„Zahlenspiele“ und deren Auswirkung auf das sicherheitsrelevante Verhalten von MitarbeiterInnen und deren Vorgesetzten**  
S. Rothmeier-Kubinez, AUVA, Wien
- 11:35 – 11:40** **Fragen an die Vortragende**
- 11:40 – 12:05** **Lernen aus Unfällen; Ursachenanalysen für Arbeitsunfälle und Beinaheunfälle**  
E. Lechner, duPont Performance Coatings  
Austria GmbH, Guntramsdorf
- 12:05 – 12:10** **Fragen an den Vortragenden**
- 12:10 – 12:25** **Entwicklung der Unfallkennzahlen der Chemischen Industrie und Papierindustrie**  
B. Mayer, AUVA, Wien
- 12:25 – 12:30** **Fragen an die Vortragende**
- 12:30 – 14:00** **Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Chemische Industrie und Papierindustrie

**14:00 – 14:30** **Alter(n)sgerechtes Arbeiten. Die Rolle der Ergonomie – von der Lesebrille bis zur Anlagensteuerung**

E. Domburg, IBG – Innovatives Betriebliches Gesundheitsmanagement GmbH, Wien

**14:30 – 15:15** **Krisenmanagement und Krisenkommunikation**

G. Kneidinger, Schuller & Kneidinger  
Kommunikationsberatung GmbH, Linz

**15:15 – 15:30** **Fragen an die Vortragenden**

**15:30 – 16:00** **Pause**

**16:00 – 16:45** **Individuelle Risikoanalyse  
Denk voraus – Safety first**

G. Ratzesberger, Lenzing AG, Lenzing  
R. Müller, Nettingdofer Papierfabrik AG & Co KG,  
Haid b. Ansfelden

**16:45 – 17:15** **Unterweisung + Begehung,  
oder darf's ein bisserl mehr sein?  
Alternativen**

P. Bähke, pb-k, Pfinztal, Deutschland

**17:15 – 17:30** **Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung**  
F. Zopf, Steiermärkische Krankenanstalten GmbH, Graz
- 11:10 – 11:45 EU-Richtlinie zur Vermeidung von Verletzungen durch scharfe/spitze Instrumente im Krankenhaus- und Gesundheitssektor**  
S. Kapelari, BMASK, Wien
- 11:45 – 12:15 Sicherheitsprodukte zur Vermeidung von Nadelstichverletzungen**  
Produktpräsentation
- 12:15 – 12:30 Neues Hepatitis-Regime: Noch ausreichend sicher?**  
I. Hallström, AUVA, Wien
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Sucht in Gesundheitsberufen**  
M. Musalek, Anton Proksch Institut, Wien
- 14:45 – 15:30 „Burnout: Schein und Sein“**  
J. Lesky, Rehabilitationszentrum Tobelbad
- 15:30 – 16:00 Pause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Krankenanstalten

- 16:00 – 16:20** **Near Miss - Von der Luftfahrt zum Arbeitnehmerschutz. Praxisbezogene Beispiele aus dem Arbeitsalltag in einem Krankenhaus**  
M. Kazianschütz, Universitätsklinikum Graz
- 16:20 – 16:50** **Alternsgerechtes Arbeiten in Gesundheitsberufen**  
I. Kloimüller, Wertarbeit, Wien
- 16:50 – 17:30** **VOPST (Verordnung optische Strahlung) – Umsetzungsvorschläge der AUVA**  
E. Kitz, AUVA, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 11:00 – 11:10 Begrüßung und Eröffnung, Vorstellung der Arbeitsgruppe**  
A. Huber, voestalpine Stahl GmbH, Linz  
E. Birgmayer, MIBA Sinter Austria GmbH, Vorchdorf
- 11:10 – 11:20 Unfallstatistik AG Metall und Elektro**  
B. Mayer, AUVA, Wien
- 11:20 – 11:25 Fragen an die Vortragende**
- 11:25 – 11:55 Umsetzungserfahrung VOPST**  
E. Kitz, AUVA, Wien
- 11:55 – 12:00 Diskussion**
- 12:00 – 12:25 Wiederkehrende Überprüfungen elektrischer Arbeitsmittel  
ESV ÖVE EN E8701**  
T. Gantioler, Rinn
- 12:25 – 12:30 Diskussion**
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Metall und Elektro

- 14:00 – 14:45 Ereignisanalysen nach Beinaheunfällen –  
Von der Quantität zur Qualität**  
A. Huber, voestalpine Stahl GmbH, Linz
- 14:45 – 14:50 Diskussion**
- 14:50 – 15:25 Heute für morgen – den demografischen Realitäten  
aktiv begegnen**  
F. Cuiper, BMW, München, Deutschland
- 15:25 – 15:30 Diskussion**
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:30 Reintegration – IBM Wiedereingliederungsteam**  
Y. Attems, IBM, Wien
- 16:30 – 16:35 Diskussion**
- 16:35 – 17:25 Der Faktor Mensch im Unfallgeschehen**  
R. Mandl, AUVA, Graz
- 17:25 – 17:30 Diskussion**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

- 11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**  
F. Kaida, Verband Österreichischer Sicherheits-Experten (VÖSI), Wien
- 11:05 – 12:30 Simulatorgestützte Seminare - Eine Präsentation des LKW-Simulators „Progress“ mit der Möglichkeit eine Simulation zu erleben**  
M. Ruß, C. Viertl, DEKRA Austria Automotive GmbH, Leopoldsdorf
- 12:30 – 14:00 Mittagspause**
- 14:00 – 14:45 Gewalt im Job - Ergebnisse einer Umfrage von Beschäftigten**  
G. Michenthaler, IFES GmbH, Wien
- 14:45 – 15:30 Tatort Arbeitsplatz – „Gib der Gewalt im Job keine Chance“**  
R. Kaske, Gewerkschaft vida, Wien
- 15:30 – 16:00 Pause**
- 16:00 – 16:30 Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen und Ressourcen – ein aktueller Leitfaden der Arbeitsinspektionen**  
E. Huber, BMASK, Wien
- 16:30 – 17:00 Österreichische Arbeitsschutzstrategie – Überblick und Ausblick**  
F. Kaida, Verband Österreichischer Sicherheits-Experten (VÖSI), Wien
- 17:00 – 17:30 Mythen und Fakten – Schwerpunktaktion der Arbeitsaufsichten zur Gefährdungsbeurteilung und zu Präventivkräften**  
E. Piller, BMASK, Wien

# Gesellschaft für Sicherheitswissenschaften

## Thema: Im Mittelpunkt steht der Mensch

**11:00 – 11:10 Eröffnung und Einführung**

N. Winker, Wien

**11:10 – 11:40 Die sich ändernde Rolle des Menschen in der Sicherheitstechnik**

S. Hartwig und S. Festag, Bergische Universität Wuppertal, Deutschland

**11:40 – 12:10 Die Beurteilung des menschlichen Verhaltens im Rahmen der Sicherheitskultur**

U. Hinterscheid, DNV Germany GmbH, Essen, Deutschland

**12:10 – 12:30 Fragen an die Vortragenden**

**12:30 – 14:00 Mittagspause**

**14:00 – 14:30 Mensch-Maschine-Systeme: Bedingungen für die Leistungsfähigkeit des Menschen**

S. Radandt, Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin, Mannheim, Deutschland

**14:30 – 14:50 Anthropozentrische Interaktionen: Grundlagen einer prospektiven Gefahrenabwehr**

D. Ungerer, Universität Bremen – Sicherheitswissenschaft, aib Bremen, Deutschland

## Gesellschaft für Sicherheitswissenschaften

- 14:50 – 15:10** **Der Mensch als Chancenträger in akuten Risikosituationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr**  
U. Barth und A. Ridder, Bergische Universität Wuppertal, Deutschland
- 15:10 – 15:30** **Fragen an die Vortragenden**
- 15:30 – 16:00** **Pause**
- 16:00 – 16:20** **Anforderungen an eine altersgerechte Arbeit**  
S. Schmäzler, ÖGB, Wien
- 16:20 – 16:40** **Gibt es Vorteile und Nutzen älterer ArbeitnehmerInnen für die Betriebe?**  
M. Vogler, Finanzakademie, Wien
- 16:40 – 17:00** **Neue Risiken aufgrund aktueller demografischer Entwicklungen**  
J. Sinay und K. Švidrová, Technische Universität Košice, Slowakei
- 17:00 – 17:15** **Fragen an die Vortragenden**
- 17:15 – 17:30** **Abschluss und Zusammenfassung**  
N. Winker, Wien



**Prävention**



**Unfallheilbehandlung**



**Rehabilitation**



**Finanzielle Entschädigung**



**Alles aus EINER Hand**

## Der Faktor Mensch im Unfallgeschehen



*„Wir dürfen nie vergessen,  
dass das menschliche Wesen  
kein Instrument ist.“*  
François Mitterrand

## Plenarsitzung

**09:00 – 09:40** **Wie passieren Unfälle und was kann man tun?**

O. Sträter, Universität Kassel, Deutschland

**09:40 – 10:00** **Der Faktor Mensch bei der Einführung des AUVA-SGM bei der Vöslauer Mineralwasser AG**

W. Goisser, Vöslauer Mineralwasser AG, Bad Vöslau

E. Hauska, Hauska Konfliktmanagement, Baden

**10:00 – 10:20** **Instandhaltung – Zwischenbilanz der Kampagne**

N. Metzner, AUVA, Wien

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Angewandte Psychologie

- 11:00 – 11:05** **Begrüßung und Eröffnung**  
P. Weingarten, IAPB, Wien
- 11:05 – 11:45** **Human factors im Unfallgeschehen**  
J. Huber, Hinterbrühl
- 11:45 – 12:20** **Gefahren, Risiko: Wahrnehmung und Bewertung**  
R. Maderthaler, Universität Wien
- 12:20 – 12:30** **Fragen an die Vortragenden**
- 12:30 – 14:00** **Mittagspause**
- 14:00 – 15:00** **Wann mögen Menschen Innovationen?  
Eine psychologische Sichtweise**  
H. Leder, Universität Wien
- 15:00 – 15:20** **Von der Technik zum Menschen**  
J. Leber, Mondi Coating, Wien
- 15:20 – 15:30** **Fragen an die Vortragenden**
- 15:30 – 16:00** **Pause**
- 16:00 – 16:40** **Aktiv in das Altern**  
I. Kryspin-Exner, OEPIA, Universität Wien
- 16:40 – 17:20** **Gesucht: Jung, dynamisch mit 30-jähriger Berufserfahrung**  
N.N.
- 17:20 – 17:30** **Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin

### **11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**

M. Lindorfer, Arbeitsmedizinisches Zentrum Chemiepark Linz  
I. Hallström, AUVA, Wien

### **11:05 – 11:45 Alter(n)sgerechtes arbeiten: Wie spreche ich das Thema in einem Betrieb an? – Stolpersteine und Erfolgsfaktoren**

B. Gruber, arbeitsleben KG, Gmunden

### **11:45 – 12:30 Alt, erfahren und gesund – oder? – Ansätze zum generationengerechten Arbeiten in Produktionsbetrieben**

U. Püringer, D. Kleiner, Norske Skog, Bruck an der Mur

### **12:30 – 14:00 Mittagspause**

### **14:00 – 14:45 Was gibt es Neues im ArbeitnehmerInnenschutz?**

S. Kapelari, BMASK, Wien

### **14:45 – 15:30 Das Chancen-Nutzen-Büro: Eine Sozialpartnerinitiative unterstützt Menschen mit Behinderungen, chronischen und psychischen Erkrankungen**

H. Pichler, ÖGB Chancen-Nutzen-Büro, Wien

### **15:30 – 16:00 Pause**

### **16:00 – 16:45 Evaluierung psychischer Belastungen: Wer? Wie? Womit?**

H. Friesenbichler, AUVA, Wien

### **16:45 – 17:30 Praxisbeispiel: Stresspräventionsprogramm in einem chemischen Großbetrieb mit Schichtarbeit - Highlights und Stolpersteine**

H. Stadlbauer, G. Stuber, Arbeitsmedizinisches Zentrum worklab, Chemiepark Linz

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

**11:00 – 11:20 Begrüßung und Eröffnung**  
**Aktuelles aus der Arbeitsgruppe Bau**  
M. Sonnberger, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, Wien

### Berichte über die Jahresarbeit der AG-Bau

**11:20 – 11:30 Verkehrsführung im Tunnelbau**  
W. Boesau, AUVA, Wien

**11:30 – 11:45 Neue Wege bei der Umsetzung gesetzlicher Regelungen**  
Ch. Egg, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, Wien

**11:45 – 11:55 Evaluierung mit ÖBEV4 – aber richtig!**  
R. Steinmaurer, Bisamberg

**11:55 – 12:05 Arbeitnehmerschutz zahlt sich aus**  
J. Berger, STRABAG AG, Wien

**12:05 – 12:15 Neues aus der Gesetzgebung,  
Arbeitsschutzstrategie 2007 bis 2012 – Gefahren-  
evaluierung ortsveränderlicher Arbeitsplätze**  
P. Bernsteiner, BMASK, Wien

**12:15 – 12:30 Fragen an die Vortragenden**

**12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

### Neue Ansätze zur Unfallprävention

**14:00 – 14:25** **Sicherheitsphilosophie und Fehlerkultur**

Ch. Tidl, RAG Rohöl-Aufsuchungs AG, Gampern

**14:25 – 14:50** **Prävention bei scheinbar harmlosen Routinearbeiten**

A. Wessely, Alpine Bau GmbH, Wien

M. Sonnberger, Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, Wien

**14:50 – 15:15** **Es ist passiert – was jetzt? Juristisch richtiges Verhalten der Verantwortlichen nach einem Arbeitsunfall**

H. Wenusch, Anwaltskanzlei Wenusch, Wien

**15:15 – 15:30** **Fragen an die Vortragenden**

**15:30 – 16:00** **Pause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau

### Brennpunkt Mensch

- 16:00 – 16:20 Notfallpsychologie: Wann, wo und warum?**  
R. Morawetz, Notfallpsychologischer Dienst Österreich (NDÖ),  
Innsbruck
- 16:20 – 16:40 Arbeitszeit- und Pausengestaltung im Bauwesen:  
Ansätze zur Arbeitsplatzgestaltung auf Basis arbeits-  
psychologischer Parameter**  
D. Schlagbauer, Institut für Baubetrieb und Bauwirtschaft,  
Technische Universität Graz
- 16:40 – 17:00 Ältere ArbeitnehmerInnen am Bau**  
P. Hoffmann, Arbeiterkammer Wien
- 17:00 – 17:20 Burnout am Arbeitsplatz**  
I. Pirker-Binder, Institut BiCo & psychotherapeutische Praxis,  
Wien
- 17:20 – 17:30 Fragen an die Vortragenden**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

### Der Faktor Mensch im Arbeitnehmerschutz

**11:00 – 11:05 Begrüßung und Eröffnung**

F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf

**11:05 – 11:15 Unfallgeschehen im Erdöl- und Erdgasbergbau**

F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf

**11:15 – 11:45 „Wir wollen ja nur in Ruhe arbeiten“ – Ein Projekt bei  
der OMV Austria Exploration & Production GmbH**

M. Molnar, humanware, Wien

**11:45 – 11:55 Fragen an die Vortragenden**

**11:55 – 12:20 Sensibilisierung von Kontraktoren zur Arbeitssicherheit**

H. Stelzer, AMD Linz

**12:20 – 12:30 Fragen an den Vortragenden**

**12:30 – 14:00 Mittagspause**

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Erdöl- und Erdgasbergbau

- 14:00 – 14:30** **Wie das Sicherheitsverhalten eines Menschen von seiner Kindheit beeinflusst wird**  
J. Umek, Gesundheits- und Arbeitspsychologin, Wien
- 14:30 – 14:45** **Fragen an die Vortragende**
- 14:45 – 15:15** **Sicherheitskultur systemisch entwickeln**  
M. Miksits, SYDE Consultations GmbH, Wien
- 15:15 – 15:30** **Fragen an den Vortragenden**
- 15:30 – 16:00** **Pause**
- 16:00 – 16:30** **Das Tripod-Konzept. Untersuchung und Analyse von Zwischenfällen**  
F. Pawlowitsch, OMV AUT GmbH, Gänserndorf
- 16:30 – 16:40** **Fragen an den Vortragenden**
- 16:40 – 17:20** **Die neue Qualität der Sicherheit  
Warum sicheres Arbeiten „ansteckend“ wirkt**  
M. Abed, Austrian Nearmiss Association, Wien
- 17:20 – 17:30** **Fragen an den Vortragenden**

## Internationaler Workshop „Besonders gefährdete ArbeitnehmerInnen in KMU“



Internationaler Workshop, organisiert von der AUVA in Kooperation mit den IVSS-Sektionen Metall, Elektrizität sowie Maschinen- und Systemsicherheit



**issa**

INTERNATIONAL SOCIAL SECURITY ASSOCIATION  
ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SÉCURITÉ SOCIALE  
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LA SEGURIDAD SOCIAL  
INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

*Sektion Eisen und Metall*

*Sektion Elektrizität*

*Sektion Maschinen und Systemsicherheit*

### **11.00 – 11.15 Begrüßung und Eröffnung**

H.-J. Bischoff, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Mannheim, Deutschland

### **11.15 – 11.35 Demographische Entwicklung und KMU**

H. Schmid, DGUV, St. Augustin, Deutschland

### **11.35 – 11.55 KMU: Schwierigkeiten bei der Umsetzung von Regulierungen und gelebte Praxis in Sicherheit und Gesundheit**

P. Gordon, British Safety Council, London, Großbritannien

### **11.55 – 12.15 Werkzeuge für die Entwicklung der Prävention in Kleinbetrieben**

M. Malenfer, INRS, Paris, Frankreich

### **12.15 – 12.30 Fragen an die Vortragenden**

### **12.30 – 14.00 Mittagspause**

## Internationaler Workshop „Besonders gefährdete ArbeitnehmerInnen in KMU“



- 14.00 – 14.20** **Das Projekt „Prävention v. Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten u. arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren von Auszubildenden, jugendlichen Arbeitnehmern u. Berufseinsteigern**  
H. Gruber, IVSS-Sektion Eisen und Metall
- 14.20 – 14.40** **Informationsplattform „Jugendliche ArbeitnehmerInnen“**  
A. Rätzer-Frey, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Mannheim, Deutschland
- 14.40 – 15.00** **Aktion „Jugend will sich-er-leben“ der Berufsgenossenschaft Holz und Metall**  
E. Münch, BG Holz und Metall, Mainz, Deutschland
- 15.00 – 15.20** **Schmerzen, psychische Beanspruchung bei Auszubildenden**  
P. Bärenz, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe, Mannheim, Deutschland
- 15.20 – 15.30** **Fragen an die Vortragenden**
- 15.30 – 16.00** **Pause**
- 16.00 – 16.20** **Sprachlich angepasste und didaktisch reduzierte Betriebsanweisungen für Beschäftigte mit Migrationshintergrund. Ein Forschungsprojekt der DGUV in Zusammenarbeit der BGHM und IfB OWL e.V. in Bielefeld**  
M. Eisenbrand, BG Holz und Metall, Bielefeld, Deutschland
- 16.20 – 16.40** **Das Unternehmermodell: Eine Erfolgsgeschichte im deutschen Elektrohandwerk**  
U. Ehart, Lutherstadt Eisleben, Deutschland

## Exkursion der Arbeitsgruppe Verkehr und Transport

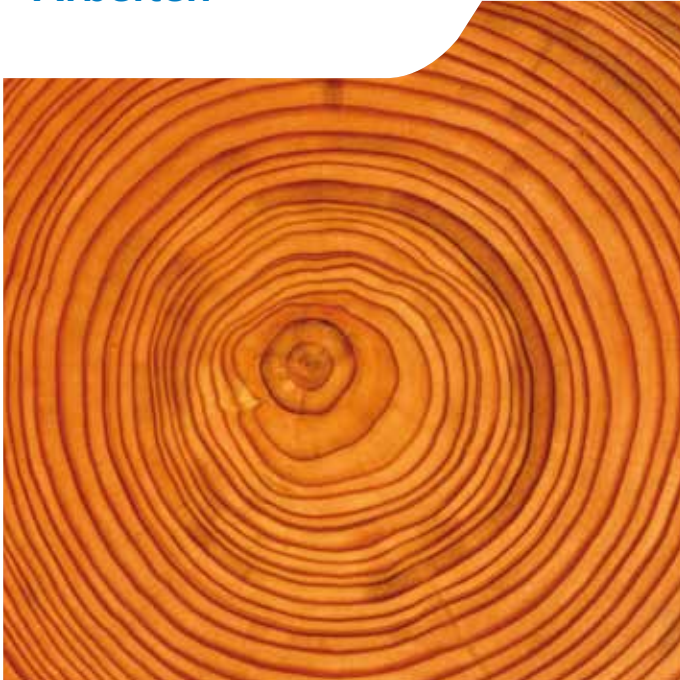
**16:30 – 18:00 U-Bahn: Baustelle in Aspern Seestadt**

**Treffpunkt Baukanzlei: 16:30 Uhr  
Individuelle Anreise!**

Nähere Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln unter: [www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

***Achtung: An der Exkursion können höchstens 50 Personen teilnehmen!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und Bestätigung.***

## Alter(n)sgerechtes Arbeiten



*„Zwischen zu früh und zu spät  
liegt immer nur ein Augenblick.“*  
Franz Werfel

## Plenarsitzung

**09:00 – 09:30 Demografischer Wandel und die Auswirkungen auf die Arbeitsgestaltung**

B. Spanner-Ulmer, TU Chemnitz, Deutschland

**09:30 – 10:00 Auf dem Weg zu einer altersgerechten Organisation: Wie Pilotbetriebe aus „Fit für die Zukunft“ diesen Weg gehen**

I. Kloimüller, Wertarbeit, Wien

R. Czeskleba, Mensch & Arbeit, Wien

**10:00 – 10:20 „Fit für die Zukunft“ bei Liebherr**

N.N., Liebherr, Nenzing

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Bau (Fortsetzung)

### Projekt Hauptbahnhof Wien

- 11:00 – 11:20** **Projektvorstellung**  
H. Gschnitzer, ÖBB Infrastruktur AG, Wien
- 11:20 – 11:40** **Planungskoordination als Herausforderung beim komplexen Infrastrukturbauvorhaben WHBF**  
M. Benesch, werner consult ziviltechnikergmbh, Wien
- 11:40 – 12:00** **Baustellenkoordination auf der Großbaustelle Hauptbahnhof Wien**  
A. Bruderemann, werner consult ziviltechnikergmbh, Wien
- 12:00 – 12:20** **Umsetzen der Sicherheitsvorschriften in die Praxis**  
R. Seelmann, STRABAG AG, Wien
- 12:20 – 12:30** **Fragen an die Vortragenden**

## Exkursion der Arbeitsgruppe Bau

### **14:00 – 16:00 Besichtigung des Informationszentrums „bahnorama“ der Baustelle Hauptbahnhof Wien**

Das Gesamtprojekt Hauptbahnhof Wien ist derzeit die bedeutendste Infrastrukturmaßnahme für die Stadt und ihre Menschen. Auch in Europa findet das Projekt kaum Seinesgleichen. Zentrumsnah wird hier ein neues Stadtviertel, mit seinem Herzstück – dem neuen Durchgangsbahnhof – entstehen.

Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen einer Führung das Informationszentrum „bahnorama“ zu besuchen und vom höchsten begehbaren Holzturm Europas aus einen fantastischen Blick auf die Baustelle und über die Dächer von Wien zu genießen.

#### **Treffpunkt**

14:00 Uhr – beim „bahnorama“, Favoritenstraße 51, 1100 Wien

Weitere Informationen unter:

[www.hauptbahnhof-wien.at/de/bahnorama](http://www.hauptbahnhof-wien.at/de/bahnorama)

#### **Individuelle Anreise!**

Nähere Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln unter: [www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

***Achtung: An der Exkursion können höchstens 50 Personen teilnehmen!  
Teilnahme nur nach Voranmeldung (siehe Anmeldeformular) und Bestätigung.***

## Fachtagung der Arbeitsgruppe Ergonomie

- 11:00 – 11:20** **Max und Mäxin bei der Arbeit, der Alterssimulationsanzug im Einsatz**  
B. Spanner-Ulmer, TU Chemnitz, Deutschland
- 11:20 – 11:40** **Lichte Momente am Arbeitsplatz, Beleuchtung ergonomisch und effizient**  
G. Schach, Zumtobel Lichtforum, Wien
- 11:40 – 12:00** **Megamaschinen menschengerecht montieren. Ein ergonomischer Leitfaden für die Arbeits(platz)gestaltung.**  
U. Herbst, Institut für Ergonomie, TU München, Deutschland  
M. Wichtl, AUVA, Wien
- 12:00 – 12:20** **„Instandhaltung“ von Beschäftigten – der Werkzeugkoffer gesunder Führung**  
H. Fuchsig, AUVA, Innsbruck
- 12:20 – 12:30** **Fragen an die Vortragenden**

## Workshop 1

11:00 – 12:30

### **Alter(n)sgerechte Arbeit in Unternehmen produktiv gestalten**

I. Kloimüller, Wertarbeit, Wien und R. Czeskleba, Mensch & Arbeit, Wien

Die Arbeit so zu gestalten, dass Menschen auch noch in fortgeschrittenem Alter gern und produktiv arbeiten können, ist ein Zukunftsthema für alle Unternehmen.

In diesem Workshop werden die verschiedenen Zielgruppen, die an der Gestaltung von alter(n)sgerechtem Arbeiten beteiligt sein müssen, näher beleuchtet. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, wie Vorgesetzte, Belegschaftsvertretungen, MitarbeiterInnen aller Ebenen und die Präventivfachkräfte eingebunden und motiviert werden können und wie sie ihren aktiven Beitrag dazu leisten können, dass Arbeitsfähigkeit systematisch gefördert wird und ganze Belegschaften nicht nur länger arbeiten können, sondern auch wollen.

***Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.***

## Workshop 2

11:00 – 12:30

### **Vorschriften schnell und mühelos auffinden: Die CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“ in der Praxis**

J. Püringer, AUVA, Wien, und G. Elsigan, ppm, Linz

Rechtsinformation rasch und einfach zu erhalten, liegt im Interesse aller, die mit Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu tun haben.

Sich in der Fülle der relevanten Gesetze und Verordnungen zu orientieren und benötigte Bestimmungen samt erläuternden Anmerkungen bequem aufzufinden, gelingt mittels der CD-ROM „ArbeitnehmerInnenschutz expert“. Sie enthält Hunderte Rechtsvorschriften aus Österreich und der Europäischen Union sowie zahlreiche Übersichten, Erlässe und Regeln.

Die CD bietet nicht nur einen umfangreichen Datenpool, sondern – oft zu wenig bekannt – Möglichkeiten der effizienten Anwendung: Anpassen der Suche, Synchronisieren des Inhaltsverzeichnisses, Nutzung von Lesezeichen, Direktsprung zu Internetdokumenten usw.

Der Workshop vermittelt, wie die Arbeit mit diesem vielseitigen Instrument optimiert werden kann. Das Arbeiten an praxisnahen Beispielen und das Erproben von Tipps und Tricks befähigen die Teilnehmenden, gezielt zu suchen und leicht zu finden.

***Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.***

## Workshop 3

11:00 – 12:30

### Mit systemischen, wertschätzenden Methoden zu mehr Sicherheit beitragen

M. Zeilhofer und M. Miksits, SYDE Consultations GmbH, Wien

In diesem Workshop gewinnt man einen Einblick in die Anwendung systemischer Praxis zur Sicherheitsentwicklung und wenden konkrete Instrumente wie Appreciative Inquiry selbst an.

Risiken, Fehler, regelwidriges Verhalten oder (Beinahe-)Unfälle sind wichtige Themen in der Sicherheitsarbeit. Es gilt, solche Defizite zu vermeiden und aus Fehlern zu lernen.

Die Workshop-Leiter zeigen eine alternative Zugangsweise auf und reflektieren mit den Teilnehmenden über Dinge, die gut funktionieren: Was trägt alles dazu bei, um diese Erfolge möglich zu machen? Was sind unsere entscheidenden Fähigkeiten und Werkzeuge dafür? Wie lassen sich diese Erfolge ausweiten?

Dabei lernen die Teilnehmenden nicht nur interessante Beispiele aus der Sicherheitspraxis und engagierte Kolleginnen und Kollegen kennen, sondern erleben sich selbst als Erzähler, Zuhörer, Fragensteller und Forscher. Was diese Form der Kommunikation in einem selbst und im Umgang mit anderen bewirkt, gibt den Teilnehmenden eine Idee für den Einsatz dieser Methoden in der täglichen Sicherheitsarbeit.

***Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.***

## Workshop 4

11:00 – 12:30

### Wie kann man die Wirksamkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit erhöhen?

U. Winterfeld, DGUV, Dresden

Aufgrund der Ergebnisse der Sifa-Langzeitstudie, bei der in Deutschland 2.000 Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Vertreter von über 300 Unternehmen über sieben Jahre mehrmals befragt wurden, lassen sich folgende „Erfolgsfaktoren“ darstellen:

- Auswahl geeigneter Fachkräfte
- Spezifische Unterstützungsangebote durch Unfallversicherung, Verbände usw.
- Gezielte Personalentwicklung zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kompetenzen
- Verstärkte Einbindung in die betriebliche Organisation
- Gefährdungsbeurteilung als betriebliches Gesamtkonzept einführen
- Kompetenzen in Bezug auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen, Innovationsfähigkeit und Umgang mit Deregulierung verbessern
- Kooperationsfähigkeit stärken
- Ergebnisse und Nutzen des Arbeitsschutzes herausstellen
- Die Selbstwirksamkeitsüberzeugung stärken
- Den selbstorganisierten Erfahrungsaustausch verbessern, z. B. durch Online-Foren

Es soll im Workshop diskutiert werden, welche konkreten Maßnahmen seitens der Unfallversicherung, der Unternehmensleitungen, aber auch der Fachkräfte selbst ergriffen werden können, um diese „Erfolgsfaktoren“ zu verstärken.

**Teilnahme begrenzt, Anmeldung erforderlich.**

## AUVA-Infocenter und Mediencorner

**Dienstag, 10. Mai, bis Donnerstag, 12. Mai 2011**

Während der gesamten Dauer des Kongresses wird das themenbezogene Angebot der AUVA zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten präsentiert. Auch Anfragen betreffend Unfallzahlen und Unfallursachen in einzelnen Wirtschaftsklassen können vor Ort beantwortet werden.

## Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“

**Dienstag, 10. Mai, bis Donnerstag, 12. Mai 2011**

Präventivfachkräfte müssen up to date sein. Den Überblick über die aktuellen Entwicklungen in unserer schnelllebigen Welt zu behalten, ist eine Herausforderung, die allein mit dem Internet nicht zu bewältigen ist. Beratungsgespräche mit kompetenten Anbietern lassen sich ebenso wenig ersetzen wie der Eindruck von einem in der Hand gehaltenen Produkt.

Die Ausstellung „Arbeitssicherheit aktuell“ soll einen Überblick über aktuelle und neueste Produkte liefern. Die Palette reicht von Kopfschutz, Augenschutz, Gehörschutz, Atemschutz, Handschutz und Hautschutz über Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung und Absturzsicherungen. Darüber hinaus werden aber auch für alle mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz befassten Personen weitere Produkte aus den Bereichen Messtechnik, Sicherheitsbauteile und Erste Hilfe präsentiert.

Die Ausstellung ist während des gesamten Kongresses geöffnet. Auf interessante Beratungsgespräche in den Pausen der Veranstaltung freuen sich die ausstellenden Firmen.

Organisation: med.ex  
Mag. Klaus Ehrenmüller  
**Telefon:** +43 512 5936-186  
**Telefax:** +43 512 5936-189  
**E-Mail:** klaus@medex.co.at

# Anmeldung

## Online-Anmeldung

[www.auva.at/anmeldung](http://www.auva.at/anmeldung)

Klicken Sie den Header „Veranstaltungen“ und wählen Sie Forum Prävention 2011.

## Per Fax/per Post

Übermitteln Sie das ausgefüllte Anmeldeformular an:

AUVA  
Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen  
Adalbert-Stifter-Straße 65  
1200 Wien  
ÖSTERREICH

Fax: +43 1 331 11-469

Das Kongressbüro sendet Ihnen nach Erhalt des Anmeldeformulars eine Bestätigung über die Anmeldung zum Kongress zu.

## Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt **€ 105,00**.

Damit sind Sie zum Besuch des Plenums sowie aller Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen, Exkursionen und der Ausstellung berechtigt.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet auch die Tagungsunterlagen und die Pausengetränke.

## Zahlungen

***!! Bitte geben Sie unbedingt die Rechnungsnummer auf dem Überweisungsschein an. Ihre Zahlung kann sonst nicht zugeordnet werden!!***

Die Einzahlung des Teilnahmebeitrags erbitten wir (spesenfrei für den Empfänger) an:

„Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Kennwort Forum Prävention 2011“  
mit Angabe der Rechnungsnummer auf das Konto 02000 105460 bei der  
Raiffeisen Zentralbank, Wien, Bankleitzahl 31000.

## Anmeldeschluss

Anmeldeschluss ist Freitag, der **8. April 2011**.

Nach diesem Datum einlangende Anmeldeformulare können aus organisatorischen Gründen nicht mehr bearbeitet werden. Anmeldungen während der Tagung werden beim Schalter „Neuregistrierung“ jedoch gerne entgegengenommen.

## Stornierungen

Stornierungen sind schriftlich beim Kongressbüro der AUVA durchzuführen. Bereits eingezahlte Gebühren werden bis einschließlich **8. April 2011** rückerstattet.

Bei späterer Stornierung verfällt der eingezahlte Betrag. Es kann jedoch eine andere Person nominiert werden.

# Allgemeine Informationen

## Fachliche Leitung

DI Georg Effenberger

AUVA

Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung

Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien

Telefon: +43 1 331 11-566

E-Mail: [georg.effenberger@auva.at](mailto:georg.effenberger@auva.at)

## Organisation

AUVA

Büro für Internationale Beziehungen und Kongresswesen

Telefax: +43 1 331 11-469

### **Bei organisatorischen Fragen:**

Dominique Dressler, MA

Telefon: +43 1 331 11-558

E-Mail: [dominique.dressler@auva.at](mailto:dominique.dressler@auva.at)

### **Bei Fragen zur Registrierung, Bezahlung etc.:**

Ursula Hogn,

Telefon: +43 1 331 11-537

E-Mail: [ursula.hogn@auva.at](mailto:ursula.hogn@auva.at)

[www.auva.at](http://www.auva.at)

## **Bildungsveranstaltung/Schulungsveranstaltung**

Die Tagung des Forums Prävention, bestehend aus den Plenarsitzungen und den Fachtagungen der Arbeitsgruppen, ist eine Bildungsveranstaltung im Sinne der §§ 10 Abs. 6 und 83 Abs. 8 sowie gegebenenfalls im Sinne des § 79 Abs. 5 des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG). Sie ist weiters eine Schulungsveranstaltung im Sinne des § 186 Abs. 1 Ziffer 2 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG).

Die Tagung des Forums Prävention von 9. bis 12. Mai 2011 ist die 112. Veranstaltung in diesem Sinne.

## **DFP-Punkte**

Die Teilnahme an der Fachtagung der Arbeitsgruppe Arbeitsmedizin ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Arbeits- und Betriebsmedizin mit 6 Fortbildungspunkten approbiert.

# Stadtplan, Tagungsort



## Tagungsort

Kongresszentrum Hofburg  
Heldenplatz 1  
1010 Wien

## Hotelreservierung

Der Wiener Tourismusverband bietet auf seiner Webseite <http://wien.info/wtv/book-d.html> die Möglichkeit der Online-Buchung von Hotelzimmern.

Informationen und Buchungen:

Wien Hotels & Info

Zentrale Reservierung

(kostenloser Service!)

Tel.: +43 1 24 555

Fax: +43 1 24 555 666

E-Mail: [info@wien.info](mailto:info@wien.info)

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

### Bahn

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel für Ihre Anreise!  
Informationen zu Bahnverbindungen finden Sie unter: [www.oebb.at](http://www.oebb.at).

### Wiener Linien

Informationen zu Bus-, Straßenbahn- und U-Bahnverbindungen in Wien finden Sie unter: [www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at).

Ein 24-Stunden-Ticket für beliebig viele Fahrten kostet € 5,70,  
ein 48-Stunden-Ticket kostet € 10,00 und ein 72-Stunden-Ticket kostet € 13,60.

Nächstgelegene Haltestellen:

U-Bahn-Linie U1: Station Karlsplatz/Oper oder Stephansplatz

U-Bahn-Linien U2, U4: Station Karlsplatz/Oper

Straßenbahnlinien D, 1, 2: Station Burgring oder Station Volkstheater

## Parkmöglichkeiten

**Bitte beachten Sie, dass es auf dem Heldenplatz KEINE Parkmöglichkeit für TagungsteilnehmerInnen gibt. Der Parkplatz ist für die OSZE reserviert und Nicht-Berechtigte werden sofort abgeschleppt!**

Der 1. Bezirk wie auch die Bezirke 3 bis 9 sind zur Gänze Kurzparkzone. In diesen Bezirken kann man von Montag bis Freitag von 9.00 bis 22.00 Uhr maximal 2 Stunden kostenpflichtig parken. Parkscheine sind unter anderem in Trafiken oder in Vorverkaufsstellen der Wiener Linien erhältlich.

Die nächstgelegenen öffentlichen Parkgaragen sind:

### **Parkgarage Kärntnerstraße**

Kärntnerstraße 51, 1010 Wien, 1. Std. € 1,90, ab der 2. Std. € 3,80/Std.

### **Parkgarage am Museumsquartier**

Museumsplatz 1, 1070 Wien, € 3,00/Std.

### **„Park and Ride“**

Nutzen Sie die Möglichkeit des „Park and Ride“ und parken Sie Ihr Auto in einer an einer U-Bahn-Station liegenden Parkgarage. Der Kurztarif beträgt € 3,00/Tag.

Park & Ride – Anlagen in Wien:

Park & Ride U 3 Erdberg, Franzosengraben 2, 1030 Wien

Park & Ride Parkplatz Spittelau, Spittelauer Lände, 1090 Wien

Park & Ride U 4 Hütteldorf, Deutschordenstraße 3, Zufahrt über Hackinger Kai, 1140 Wien

Park & Ride U3 Ottakring, Huttengasse 41/Spetterbrücke, 1160 Wien

Park & Ride Heiligenstadt, Muthgasse, 1190 Wien

Park & Ride S 3 Brünnerstraße, Ignaz-Köck-Straße 8, 1210 Wien

Park & Ride U 1 Leopoldau, Schererstraße/Seyringer Str., 1210 Wien

Park & Ride S 1 Liesing, Liesinger Platz 1, 1230 Wien

Park & Ride U 6 Siebenhirten, Porschestraße 25, 1230 Wien

Weitere Informationen zum Parken in Wien finden sie unter:

[www.parkeninwien.at](http://www.parkeninwien.at)





## Tagungsbüro vor und nach der Tagung

AUVA  
Büro für Internationale  
Beziehungen und Kon-  
gresswesen

Adalbert-Stifter-Straße 65,  
1200 Wien, Österreich

### Bei organisatorischen Fragen:

Dominique Dressler, MA  
Telefon: +43 1 331 11-558  
Telefax: +43 1 331 11-469  
E-Mail:  
dominique.dressler@auva.at

### Bei Fragen zur Registrie- rung, Bezahlung, etc.:

Ursula Hogn  
Telefon: +43 1 331 11-537  
Telefax: +43 1 331 11-469  
E-Mail:  
ursula.hogn@auva.at

## Tagungsbüro während der Tagung

Kongresszentrum Hofburg,  
Heldenplatz 1, 1010 Wien  
Telefon: +43 1 536 44-223  
Telefax: +43 1 536 44-226

# Forum Prävention

9. bis 12. Mai 2011